

9. ÜBUNGSBLATT ZUR LINEAREN ALGEBRA II

Während des Blattes sei K ein Körper, $n \in \mathbb{N}$ und \mathcal{R} ein kommutativer Ring.

Aufgabe 1. (4P)

- a) Finden Sie eine Basis $B \subset \wedge^2 \mathbb{R}^3$, sodass für das Kreuzprodukt \times folgende Gleichung gilt:

$$v \times w = D_B(v \wedge w)$$

- b) Wir identifizieren $\mathbb{R} \otimes_{\mathbb{R}} \mathbb{R}$ mit \mathbb{R} via $\lambda \otimes \mu \mapsto \lambda \cdot \mu$. Schreiben Sie das Standardskalarprodukt von \mathbb{R}^d als Summe $\sum_i \phi_i \odot \psi_i$ mit $\phi_i, \psi_i \in (\mathbb{R}^d)^*$.

Aufgabe 2. (4P)

Berechnen Sie die Determinante der folgenden reellen Matrix indem Sie nach den Spalten (1,3,5) entwickeln:

$$\begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 & 0 & 0 & 1 \\ 1 & 0 & 2 & 0 & 3 & 0 \\ 1 & 2 & 0 & 1 & 2 & 3 \\ 2 & 1 & 4 & 1 & 6 & 2 \\ 2 & 7 & 2 & 5 & 5 & -2 \\ 0 & 7 & 1 & 5 & 2 & 3 \end{pmatrix}$$

Aufgabe 3. (4P)

Sei $\phi \in \text{End}_{\mathcal{R}\text{-Modul}}(\mathcal{R}^n)$. Zeigen Sie, dass folgende Aussagen äquivalent sind:

- ϕ ist invertierbar, d.h. es existiert ein $\tilde{\phi} \in \text{End}_{\mathcal{R}\text{-Modul}}(\mathcal{R}^n)$ mit $\tilde{\phi} \circ \phi = \phi \circ \tilde{\phi} = \text{id}_{\mathcal{R}^n}$
- Für jedes $k \in \mathbb{N}$ mit $k \leq n$ gilt $\wedge^k(\phi)$ ist invertierbar.
- Es gilt $\det(\phi) \in \mathcal{R}^\times$, d.h. $\det(\phi)$ ist invertierbar in \mathcal{R} .
- ϕ bildet Basen auf Basen ab, d.h. ist v_1, \dots, v_n eine Basis von \mathcal{R}^n , so ist auch $\phi(v_1), \dots, \phi(v_n)$ eine Basis von \mathcal{R}^n .

Aufgabe 4. (2P+1P+1P+2Bonuspunkte)

Sei $V := K[X]$ der K -VR der Polynome über K . Wir betrachten den (nicht kommutativen) Ring

$$\mathcal{R} := \text{End}_{K-VR}(V) = \{\varphi : V \rightarrow V \mid \varphi \text{ ist Vektorraum-Homomorphismus}\}$$

mit Verknüpfung als Multiplikation und \mathcal{R} als \mathcal{R} -(Links-)Modul über sich selbst (s. Blatt 8 Aufgabe 2).

a) Zeigen Sie, dass $B := \{f_1, f_2\}$ mit

$$f_1 : V \rightarrow V, X^i \mapsto \begin{cases} X^{(i-1)/2} & , i \text{ ungerade} \\ 0 & , \text{sonst} \end{cases}, \quad f_2 : V \rightarrow V, X^i \mapsto \begin{cases} X^{i/2} & , i \text{ gerade} \\ 0 & , \text{sonst} \end{cases}$$

eine Basis von \mathcal{R} als \mathcal{R} -Modul sind.

b) Folgern Sie aus a), dass $\mathcal{R}^n \cong \mathcal{R}^m$ für beliebige $n, m \in \mathbb{N}$ gilt.

c) Geben Sie $h_1, h_2 \in \mathcal{R}$ an, sodass $id_V = h_1 \circ f_1 + h_2 \circ f_2$ gilt.

d) Für Matrizen über nichtkommutativen Ringen definieren wir die Multiplikation, d.h. für $p, q, r \in \mathbb{N}$ und $A = (a_{i,j})_{i \leq p, j \leq q} \in \mathcal{R}^{p \times q}$, $B = (b_{i,j})_{i \leq q, j \leq r} \in \mathcal{R}^{q \times r}$, definieren wir

$$A \cdot B := C = (c_{i,j})_{i \leq p, j \leq r} \in \mathcal{R}^{p \times r} \text{ mit } c_{i,j} = \sum_{k=1}^q b_{k,j} \circ a_{i,k}.$$

Für $n \in \mathbb{N}$ bezeichnet $I_n \in \mathcal{R}^{n \times n}$ die Einheitsmatrix, d.h. die Matrix mit $1_{\mathcal{R}}$ für jeden Eintrag auf der Diagonalen und die restlichen Einträge 0.

Gibt es für beliebige $n, m \in \mathbb{N}$ Matrizen $A \in \mathcal{R}^{n \times m}$ und $B \in \mathcal{R}^{m \times n}$, sodass $A \cdot B = I_n$ und $B \cdot A = I_m$ gilt? Alternativ dürfen Sie für ein (n, m) mit $n \neq m$ zwei entsprechende Matrizen explizit angeben.

Geht so etwas auch für Matrizen über Körpern oder kommutativen Ringen?